

**Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2024**

der

decarbon1ze GmbH

Energiewirtschaftliche Dienstleistungen

Hedwig-Dohm-Straße 4

10829 Berlin

durch

OTTO WP StB PartG mbB
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Giesebrechtstraße 15

10629 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	4
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	6
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	6
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	6
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	7
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	8
3.1 Rechtliche Verhältnisse	8
3.2 Steuerliche Verhältnisse	11
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	12
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	15
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	16
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	16
7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	17
8. Anlagen	30
Bilanz zum 31. Dezember 2024	31
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	32
Anhang	33
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024	36
Bescheinigung	42
Allgemeine Auftragsbedingungen der OTTO Wirtschaftsprüfer Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB vom 1. Mai 2018	43

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die Geschäftsführung der

**decarbon1ze GmbH,
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "Gesellschaft" oder "Berichtsgesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir bis zum 01.12.2025 in unseren Geschäftsräumen in Berlin durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberater.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Nach den in § 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft.

<u>Betrag in Euro</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Bilanzsumme	2.552.759,71	1.406.928,87	0,00
Umsatzerlöse	109.882,87	69.168,84	0,00
Anzahl der Arbeitnehmer	12	6	0

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 276, 288, 274a HGB Gebrauch gemacht.

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsmäßiger Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Unsere Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch uns nur in Verbindung mit dem vollständigen von uns erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Auftragsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen der OTTO Wirtschaftsprüfer Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB" vom 1. Mai 2018 maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Vollständigkeitserklärung

Die Geschäftsführung hat uns die angeforderte berufssübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lexware Office erfüllt nach einer Bescheinigung die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 09.05.2025 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftragsgebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes galt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Buchführung und die Anlagenbuchführung entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 09.05.2025 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung - soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden - und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	decarbon1ze GmbH
Rechtsform:	GmbH
Gründung am:	24.06.2021
Sitz:	Berlin
Anschrift:	Hedwig-Dohm-Straße 4 10829 Berlin
Eintragung ins Handelsregister:	02.09.2021
Registergericht:	Amtsgericht Berlin (Charlottenburg)
Registernummer:	HRB 233212
Gesellschaftsvertrag:	vom 24.06.2021, in der Fassung vom 10.09.2024
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Dauer der Gesellschaft:	unbestimmt
Kapital:	37.030,00
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand des Unternehmens ist die Beschleunigung der Energiewende durch Sektorenkopplung, Nutzung erneuerbar erzeugter elektrischer Energie und niederschwelliger Einbindung von Letztverbrauchern, die Entwicklung, Betrieb und Vertrieb von energiewirtschaftlichen IT- und Messsystemen sowie die Unterstützung und Abwicklung energiewirtschaftlicher Prozesse und sonstiger energiewirtschaftlicher Dienstleistungen.

Gesellschafter:	Knut Hechtfischer UG, Berlin (5.000 Geschäftsanteile im Nennwert von je EUR 1,00)
	Marie-Carole Girbal UG, Berlin (5.000 Geschäftsanteile im Nennwert von je EUR 1,00)
	Jawebada UG, Berlin (5.000 Geschäftsanteile im Nennwert von je EUR 1,00)
	Ulrich Schuster UG, Berlin (5.000 Geschäftsanteile im Nennwert von je EUR 1,00)
	Arwen Colell UG, Berlin (5.000 Geschäftsanteile im Nennwert von je EUR 1,00)
	50Hertz Transmission GmbH (2.121 Geschäftsanteile im Nennwert von je EUR 1,00)
	MINRA GmbH (1.280 Geschäftsanteile im Nennwert von je EUR 1,00)
	Albring Investment und Beratungsgesellschaft mbH (3.395 Geschäftsanteile im Nennwert von je EUR 1,00)
	Impact Investments AG (3.624 Geschäftsanteile im Nennwert von je EUR 1,00)
	Peter Fixel (1.610 Geschäftsanteile im Nennwert von je EUR 1,00)

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

Geschäftsführung, Vertretung:

Ist ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft gemeinschaftlich durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Alleinvertretungsbefugnis und Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB kann erteilt werden.

Geschäftsführer:

Knut Hechtfisher *19.05.1971
mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen
Arwen Colell *25.06.1987
mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen

Wesentliche Änderungen der rechtlichen
Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:

lagen nicht vor

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Berlin für Körperschaften III

Steuernummer: 29/257/31496

Steuerfestsetzung: 2023

Steuererklärungen/-bescheide: 2023

Steuerliche Außen-/Sonderprüfungen: keine

Das Unternehmen unterliegt gemäß § 1 KStG der Körperschaftsteuer.

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 und § 20 des Umsatzsteuergesetzes. Die Umsätze werden nach vereinnahmten Entgelten versteuert.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Allgemeines

Kapitalerhöhung

Mit Vertrag vom 29.03.2023 wurde eine Kapitalerhöhung mittels Ausgabe neuer Geschäftsanteile durchgeführt.

Das Stammkapital wird erhöht auf EUR 32.201,00.

Mit Vertrag vom 10.09.2024 wurde erneut eine Kapitalerhöhung mittels Ausgabe neuer Geschäftsanteile durchgeführt.

Das Stammkapital wird erhöht auf EUR 37.030,00 und verteilt sich wie folgt auf die Gesellschafter.

1 - 5.000	Knut Hechtfischer UG	5.000,00	13,50%
5.001 - 10.000	Arwen Colell UG	5.000,00	13,50%
10.001 - 15.000	Ulrich Schuster UG	5.000,00	13,50%
15.001 - 20.000	Jawebada UG	5.000,00	13,50%
20.001 - 25.000	Marie-Carole Girbal UG	5.000,00	13,50%
25.001 - 27.121	50Hertz Transmission GmbH	2.121,00	5,70%
27.122 - 28.176	MINRA GmbH	1.280,00	3,50%
28.177 - 29.786	Albring Investment und Beratungsgesellschaft mbH	3.395,00	9,20%
29.787 - 31.396	Impact Investments AG	3.624,00	9,80%
31.397 - 32.201	Peter Fixel	1610,00	4,30%
		37.030,00	100,00%

Immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung

Die decarbon1ze GmbH entwickelt intelligente Lösungen für den Stromzähler, damit der Energieverbrauch von Elektroautos oder sonstigen individuellen Geräten gemessen, bilanziert und abgerechnet werden kann. Seit der Gründung entwickelt decarbon1ze den Kern der Software-Plattformlösung für die virtuelle Bilanzierung von Flexibilitäten hinter-dem-Stromzähler und für die ladevorgangsscharfe Bilanzierung von Elektroautos oder E-LKW. Darüber hinaus, seit dem 01.01.2022 bis zum 31.12.2024 arbeitet die Gesellschaft in einem vom BMWK im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramm des Bundes geförderten Verbundforschungsvorhaben mit dem Übertragungsnetzbetreiber 50 Hertz Transmission GmbH und dem Smartmeter-Gateway-Hersteller Theben AG an der Entwicklung eines neuen Messsystems (inkl. Hardware Entwicklung), insbesondere für die Belieferung von Elektroautos und Power-to-heat Anlagen „hinter dem Zähler“ (Projekt FlexMC).

3.3.2 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Gesellschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2024		Bilanz zum 31.12.2023		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	783,9	30,7	296,4	21,1	487,5	164,5
Sachanlagen	15,7	0,6	11,1	0,8	4,6	41,4
Vorräte	10,3	0,4	0,0	0,0	10,3	0,0
Forderungen	25,2	1,0	15,8	1,1	9,4	59,5
Sonstige Vermögensgegenstände	116,7	4,6	63,1	4,5	53,6	84,9
Flüssige Mittel/Wertpapiere	1.596,2	62,5	1.016,8	72,3	579,4	57,0
Rechnungsabgrenzungsposten	4,8	0,2	3,7	0,3	1,1	29,7
Summe Aktiva	2.552,8	100,0	1.406,9	100,0	1.145,9	81,4

	Bilanz zum 31.12.2024		Bilanz zum 31.12.2023		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
PASSIVA						
Eigenkapital	2.446,6	95,8	1.364,8	97,0	1.081,8	79,3
Rückstellungen	10,0	0,4	8,5	0,6	1,5	17,6
Lieferverbindlichkeiten	55,7	2,2	22,8	1,6	32,9	144,3
Sonstige Verbindlichkeiten	40,5	1,6	10,8	0,8	29,7	275,0
Summe Passiva	2.552,8	100,0	1.406,9	100,0	1.145,9	81,4

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

3.3.3 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2024		01.01. bis 31.12.2023		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Rohergebnis	710,3	100,0	395,5	100,0	314,8	79,6
- Personalaufwand	816,4	114,9	536,4	135,6	280,0	52,2
- Abschreibungen	10,3	1,5	7,1	1,8	3,2	45,1
- sonst.betriebl.Aufwand	310,4	43,7	175,9	44,5	134,5	76,5
+ Finanzerträge	6,2	0,9	3,0	0,8	3,2	106,7
- Finanzaufwand	-2,3	-0,3	6,8	1,7	-9,1	-133,8
- EE-Steuern	-0,8	-0,1	0,8	0,2	-1,6	-200,0
Ergebnis nach Steuern	-417,4	-58,8	-328,4	-83,0	-89,0	-27,1
- sonstige Steuern	0,7	0,1	0,1	0,0	0,6	600,0
Jahresergebnis	-418,1	-58,9	-328,6	-83,1	-89,5	-27,2

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von Euro 418.149,73 ab.

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände		Euro	783.867,88
	Vorjahr:	Euro	296.410,12
		2024	2023
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Immat. Vermögensgegenst. in Entwicklung		782.082,88	296.410,12
Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben		<u>1.785,00</u>	<u>0,00</u>
		<u>783.867,88</u>	<u>296.410,12</u>

Ausgewiesen werden die Entwicklungskosten für das von der Berichtsgesellschaft entwickelte prototypische IT-System, welches erstmalig ein virtuelles Bilanzierungsgebiet realisiert.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Herstellungskosten für die Erstellung einer unternehmensintern genutzten Software als selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstand des Anlagevermögens aktiviert. Die Aktivierung erfolgt gemäß § 248 Abs. 2 HGB.

Die aktivierten Herstellungskosten umfassen ausschließlich die gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktivierungspflichtigen Bestandteile. Verwaltungskosten, Vertriebskosten sowie Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Die Fertigstellung der Software war zum Bilanzstichtag noch nicht erfolgt.

Immat. Vermögensgegenst. in Entwicklung	0148	<u>Euro 782.082,88</u>	
		(31.12.2023: Euro	296.410,12)
Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	0130	<u>Euro 1.785,00</u>	
		(31.12.2023: Euro	0,00)
II. Sachanlagen		Euro	15.746,00
		Vorjahr:	Euro 11.077,00
		2024	2023
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.918,00	2.378,00
Betriebsausstattung		7.167,00	5.964,00
Büroeinrichtung		5.130,00	0,00
Wirtschaftsgüter (Sammelposten)		<u>1.531,00</u>	<u>2.735,00</u>
		<u>15.746,00</u>	<u>11.077,00</u>

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte		Euro	10.255,49
	Vorjahr:	Euro	0,00
		2024	2023
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Bestand Waren		<u>10.255,49</u>	<u>0,00</u>
		<u>10.255,49</u>	<u>0,00</u>

Ausgewiesen werden eingelagerte Heizstäbe, welche im Kalenderjahr 2025 veräußert wurden.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		Euro	141.879,03
	Vorjahr:	Euro	78.934,10
		2024	2023
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Forderungen aus L+L		25.184,69	15.829,37
Sonstige Vermögensgegenstände		69.255,59	39.200,73
Kauttionen		20.000,00	20.000,00
Abziehbare Vorsteuer 7%		736,87	600,42
Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%		0,00	352,26
Abziehbare Vorsteuer 19%		63.258,40	39.198,10
Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%		-232,44	1.939,66
Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 16%		0,00	112,00
Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar		4.661,56	2.741,11
Körperschaftsteuerrückforderung		2.774,84	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		1.823,89	115,67
Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%		0,00	-352,26
Umsatzsteuer 19%		-19.384,03	-10.574,78
Umsatzsteuer-Vorauszahlungen		-41.207,04	-26.964,20
Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%		232,44	-1.939,66
Umsatzsteuer nach § 13b UStG 16%		0,00	-112,00
Umsatzsteuer laufendes Jahr		<u>14.774,26</u>	<u>-1.212,32</u>
		<u>141.879,03</u>	<u>78.934,10</u>

Im Rahmen des Vertrages mit der SüdWestStrom eine Kauttion mit EUR 20.000 hinterlegt.

Die Rückforderung zur Körperschaftsteuer betrifft das Berichtsjahr.

Für das Berichtsjahr ergibt sich eine Umsatzsteuererstattung mit EUR 3.404,24.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wird die Förderung des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie für das IV. Quartal des Berichtsjahres ausgewiesen. Darüberhinaus sind diverse Erstattungen aus Jahresabrechnungen berücksichtigt.

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung wird eine Stromsteuererstattung ausgewiesen.

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

III. Wertpapiere		Euro	1.007.948,40
	Vorjahr:	Euro	0,00
		<u>2024</u>	<u>2023</u>
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Wertpapieranlagen kurzfr. Disposition		<u>1.007.948,40</u>	<u>0,00</u>
		<u>1.007.948,40</u>	<u>0,00</u>

Ausgewiesen werden "Money Markets Funds", welche flexibel jederzeit verkaufen werden können, um benötigte Liquidität kurzfristig gewährleisten zu können.

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		Euro	588.281,93
	Vorjahr:	Euro	1.016.760,37
		<u>2024</u>	<u>2023</u>
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Dt. Bank ...700700		38.366,22	24.541,31
Deutsche Bank ...700710		545.892,36	692.219,06
Deutsche Bank ...627201		<u>4.023,35</u>	<u>300.000,00</u>
		<u>588.281,93</u>	<u>1.016.760,37</u>

Die Bankbestände wurde zum 31.12.2024 mittels Kontoauszug nachgewiesen.

C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>Euro</u>	<u>4.780,98</u>
	Vorjahr:	Euro	3.747,28
		<u>2024</u>	<u>2023</u>
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung		<u>4.780,98</u>	<u>3.747,28</u>
		<u>4.780,98</u>	<u>3.747,28</u>
Summe Aktiva		Euro	2.552.759,71
	Vorjahr:	Euro	1.406.928,87

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital		Euro	37.030,00
	Vorjahr:	Euro	32.201,00
		2024	2023
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Gezeichnetes Kapital		<u>37.030,00</u>	<u>32.201,00</u>
		<u>37.030,00</u>	<u>32.201,00</u>
II. Kapitalrücklage		Euro	3.476.033,40
	Vorjahr:	Euro	1.980.975,00
		2024	2023
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Kapitalrücklage		<u>3.476.033,40</u>	<u>1.980.975,00</u>
		<u>3.476.033,40</u>	<u>1.980.975,00</u>

Gemäß notarieller Urkunde vom 09.03.2023 sowie 10.09.2024, haben die Gesellschafter Einzahlungen in die Kapitalrücklage wie folgt geleistet:

AIG	1.051.026,00
50Hertz	525.000,00
MINRA	279.660,00
Peter Faxel	498.423,00
<u>Impact Investments</u>	<u>1.121.924,40</u>
	3.476.033,40

III. Verlustvortrag		Euro	648.336,02
	Vorjahr:	Euro	319.777,42
		2024	2023
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Verlustvortrag vor Verwendung		<u>648.336,02</u>	<u>319.777,42</u>
		<u>648.336,02</u>	<u>319.777,42</u>

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

IV. Jahresfehlbetrag		Euro	418.149,73
	Vorjahr:	Euro	328.558,60
		2024	2023
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Jahresfehlbetrag		<u>418.149,73</u>	<u>328.558,60</u>
		<u>418.149,73</u>	<u>328.558,60</u>
Summe Eigenkapital		Euro	2.446.577,65
	Vorjahr:	Euro	1.364.839,98
B. Rückstellungen		Euro	9.996,74
	Vorjahr:	Euro	8.484,23
		2024	2023
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Sonstige Rückstellungen		2.475,66	1.956,86
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung		3.500,00	4.000,00
Umsatzsteuer nicht fällig 19%		<u>4.021,08</u>	<u>2.527,37</u>
		<u>9.996,74</u>	<u>8.484,23</u>

Die sonstigen Rückstellungen betrifft Netzentgelte, welche erst in 2025/2026 final abgerechnet werden.

Die Rückstellungen für Abschluss und Prüfung betrifft das Berichtsjahr.

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

C. Verbindlichkeiten			
	Vorjahr:	Euro	96.185,32
		Euro	33.604,66
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
Euro 96.185,32 (Euro 33.604,66)			
		<u>2024</u>	<u>2023</u>
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		55.665,95	22.821,17
Verbindlichk. Einbehaltung Arbeitnehmer		0,00	178,95
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer		25.651,89	9.590,16
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit		14.867,48	987,53
Verbindlichkeiten a. Vermögensbildung		<u>0,00</u>	<u>26,85</u>
		<u>96.185,32</u>	<u>33.604,66</u>
Summe Passiva	Vorjahr:	Euro	2.552.759,71
		Euro	1.406.928,87

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 418.149,73 aus.

	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
1. Rohergebnis	<u>710.329,57</u>	<u>395.483,70</u>
	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
Akt. Eigenleistung selbst gesch. imm.VG	485.672,76	296.410,12
Investitionszuschüsse	158.936,39	112.641,74
Erlöse 19% USt	108.910,80	69.168,84
Bestandsveränderungen Waren	10.255,49	0,00
Erstattungen AufwendungsausgleichsG	7.764,32	0,00
Erlöse	972,07	0,00
Erträge Auflösung von Rückstellungen	852,00	0,00
Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	45,97	7,40
Erhaltene Skonti	0,01	0,00
Zölle und Einfuhrabgaben	0,00	-84,33
Bauleistungen §13b UStG 19% Vorst./USt	0,00	-1.396,74
EU-Erwerb 19% Vorst./USt	0,00	-1.854,01
Fremdleistungen	-213,81	-7.339,89
Fremdleistungen ohne Vorsteuer	-290,66	-20.998,79
StromeinkaufEU 19% Vorst./USt	-429,96	-5.864,63
Wareneingang 19% Vorsteuer	-2.030,34	0,00
Wareneingang 19% Vorsteuer	-2.085,34	-18.788,79
Waren Stromeinkauf §13b	-2.815,98	-208,94
Fremdleistungen 19% Vorsteuer	-3.263,66	-2.948,53
Wareneingang	-5.987,24	-13.766,57
Wareneingang 19% Vorsteuer	-19.409,89	-1.736,93
Entwicklungsdienstleistungen R&D	<u>-26.553,36</u>	<u>-7.756,25</u>
	<u>710.329,57</u>	<u>395.483,70</u>

Die Investitionszuschüsse ergeben sich aus vierteljährlichen Zahlungen der "FlexMC Förderung". Diese bezieht sich auf die Forschung zu Abrechnung und Vergütung von Kleinflexibilitäten.

2. Personalaufwand

	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
a) Löhne und Gehälter	<u>676.428,42</u>	<u>444.289,18</u>
	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
Gehälter	676.281,73	424.261,25
Löhne für Minijobs	125,53	0,00
Pauschale Steuer für Minijobber	21,16	0,00
Löhne	0,00	19.497,80
Pauschale Steuer für Arbeitnehmer	<u>0,00</u>	<u>530,13</u>
	<u>676.428,42</u>	<u>444.289,18</u>
	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>139.946,97</u>	<u>92.159,41</u>
- davon für Altersversorgung Euro 64,44 (Euro 26,85)		
	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
Gesetzliche Sozialaufwendungen	136.738,54	90.496,22
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	2.288,39	1.368,90
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	613,10	267,44
Sonstige soziale Abgaben	242,50	0,00
Aufwendungen für Altersversorgung	<u>64,44</u>	<u>26,85</u>
	<u>139.946,97</u>	<u>92.159,41</u>

3. Abschreibungen

	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>10.333,62</u>	<u>7.068,89</u>
	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
Abschreibung immaterielle VermG	15,00	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	7.875,02	4.718,65
Sofortabschreibung GWG	938,00	1.146,24
Abschreibungen auf aktivierte GWG	301,60	0,00
Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>1.204,00</u>	<u>1.204,00</u>
	<u>10.333,62</u>	<u>7.068,89</u>
	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>310.359,15</u>	<u>175.854,08</u>
	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39,40	0,00
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	8.699,59	0,00
Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	76.012,05	35.111,00
Gas, Strom, Wasser	4.198,37	0,00
Reinigung	5.672,15	0,00
Instandhaltung betrieblicher Räume	495,00	0,00
Sonstige Raumkosten	3.000,00	3.105,00
Versicherungen	2.246,59	1.242,99
Beiträge	4.500,00	4.013,50
Sonstige Abgaben	75,22	892,63
Abzugsf. Verspätungszuschlag/Zwangsgeld	39,76	0,00
Reparatur/Instandh. Anlagen u. Maschinen	1.548,39	10.007,89
Reparatur/Instandh.v.and.Anlagen u. BGA	1.532,60	0,00
Werbekosten	27.269,78	26.573,21
Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	0,00	24,35
Repräsentationskosten	1.616,35	0,00
Bewirtungskosten	423,37	266,99
Eingeschr. abzieh. BA, abz. Anteil	0,00	108,70
Aufmerksamkeiten	1.604,04	260,41
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	0,00	116,08
Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	217,85	1.292,00
Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	0,00	969,92
Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	0,00	1.291,54
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	3.276,15	2.838,40
Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	451,20	311,38
Verpackungsmaterial	0,00	103,61
Porto	36,75	44,75
Porto - Waren	132,10	194,68
Übertrag	143.086,71	88.769,03

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
Übertrag	143.086,71	88.769,03
Telefon	695,10	801,04
Internetkosten	9.549,74	5.888,35
Internet Telekom	1.492,53	0,00
Bürobedarf	4.505,07	505,77
Zeitschrift./Bücher/dig.Medien(Fachlit.)	8.546,00	4.005,02
Rechts- und Beratungskosten	109.754,71	47.595,00
Notarkosten	8.120,05	14.345,30
Abschluss- und Prüfungskosten	3.562,10	4.000,00
Buchführungskosten	1.850,96	1.163,10
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	17.859,18	7.284,84
Werkzeuge und Kleingeräte	725,88	460,49
Sonstiger Betriebsbedarf	0,00	210,08
Nebenkosten des Geldverkehrs	611,15	398,28
Periodenfremde Aufwendungen	-0,03	165,20
Sonstige Aufwendungen unregelmäßig	<u>0,00</u>	<u>262,58</u>
	<u>310.359,15</u>	<u>175.854,08</u>

Die Werbungskosten ergeben sich im wesentlichen aus Messekosten, Kosten für Corporate Design sowie für den Webauftritt.

Die entstandenen Rechts- und Beratungskosten beziehen sich im Wesentlichen auf Finanzierungsmaßnahmen.

	<u>2024</u> <u>Euro</u>	<u>2023</u> <u>Euro</u>
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	<u>6.208,34</u>	<u>3.013,99</u>
	<u>2024</u> <u>Euro</u>	<u>2023</u> <u>Euro</u>
Zins- und Dividendenerträge	<u>6.208,34</u>	<u>3.013,99</u>
	<u>6.208,34</u>	<u>3.013,99</u>
	<u>2024</u> <u>Euro</u>	<u>2023</u> <u>Euro</u>
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>-2.313,72</u>	<u>0,00</u>
	<u>2024</u> <u>Euro</u>	<u>2023</u> <u>Euro</u>
Abschreibungen Wertpapiere des UV	<u>-2.313,72</u>	<u>0,00</u>
	<u>-2.313,72</u>	<u>0,00</u>
<p>Aufgrund des strengen Niederstwertprinzips wurde im Berichtsjahr 2024 eine handelsrechtliche Abschreibung der kurzfristigen Wertpapiere des Umlaufvermögens vorgenommen. Abgeschrieben wurde entsprechend des Börsenkurses lt. Depotbestand.</p>		
	<u>2024</u> <u>Euro</u>	<u>2023</u> <u>Euro</u>
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>6.766,00</u>
	<u>2024</u> <u>Euro</u>	<u>2023</u> <u>Euro</u>
Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	<u>0,00</u>	<u>6.766,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>6.766,00</u>
	<u>2024</u> <u>Euro</u>	<u>2023</u> <u>Euro</u>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-795,43</u>	<u>794,93</u>
	<u>2024</u> <u>Euro</u>	<u>2023</u> <u>Euro</u>
Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	1.876,24	753,50
SolZ auf Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	103,17	41,43
Solidaritätszuschlag für Vorjahre	-41,43	0,00
Solidaritätszuschlag	-103,17	0,00
Übertrag	1.834,81	794,93

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
Übertrag	1.834,81	794,93
Körperschaftsteuer für Vorjahre	-754,00	0,00
Körperschaftsteuer	<u>-1.876,24</u>	<u>0,00</u>
	<u>-795,43</u>	<u>794,93</u>
	<u>2024</u> Euro	<u>2023</u> Euro
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-417.421,10</u>	<u>-328.434,80</u>

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

	2024 <u>Euro</u>	2023 <u>Euro</u>
10. sonstige Steuern	<u>728,63</u>	<u>123,80</u>
	2024 <u>Euro</u>	2023 <u>Euro</u>
Verbrauchsteuer (sonstige Steuern)	728,63	123,90
Sonstige Betriebssteuern	<u>0,00</u>	<u>-0,10</u>
	<u>728,63</u>	<u>123,80</u>
Ausgewiesen werden Stromsteuern		
	2024 <u>Euro</u>	2023 <u>Euro</u>
11. Jahresfehlbetrag	<u>418.149,73</u>	<u>328.558,60</u>

8. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2024

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	783.867,88		296.410,12			
II. Sachanlagen	<u>15.746,00</u>	799.613,88	11.077,00			
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	10.255,49		0,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	141.879,03		78.934,10			
III. Wertpapiere	1.007.948,40		0,00			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>588.281,93</u>	1.748.364,85	1.016.760,37			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.780,98	3.747,28			
		<u>2.552.759,71</u>	<u>1.406.928,87</u>			
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital		37.030,00	32.201,00			
II. Kapitalrücklage		3.476.033,40	1.980.975,00			
III. Verlustvortrag		648.336,02	319.777,42			
IV. Jahresfehlbetrag		418.149,73	328.558,60			
Summe Eigenkapital		<u>2.446.577,65</u>	<u>1.364.839,98</u>			
B. Rückstellungen		9.996,74	8.484,23			
C. Verbindlichkeiten		96.185,32	33.604,66			
		<u>2.552.759,71</u>	<u>1.406.928,87</u>			

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Rohergebnis		710.329,57	395.483,70
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	676.428,42		444.289,18
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	139.946,97		92.159,41
- davon für Altersversorgung Euro 64,44 (Euro 26,85)			
		<u>816.375,39</u>	<u>536.448,59</u>
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.333,62	7.068,89
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		310.359,15	175.854,08
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		6.208,34	3.013,99
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		2.313,72-	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	6.766,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		795,43-	794,93
9. Ergebnis nach Steuern		<u>417.421,10-</u>	<u>328.434,80-</u>
10. sonstige Steuern		728,63	123,80
11. Jahresfehlbetrag		<u><u>418.149,73</u></u>	<u><u>328.558,60</u></u>

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der decarbon1ze GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Geschäftsjahr wurden Herstellungskosten für eine noch nicht fertiggestellte, selbst entwickelte Software als immaterieller Vermögensgegenstand des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 HGB aktiviert. Da sich die Software noch in der Entwicklung befindet, wurde keine planmäßige Abschreibung vorgenommen. Die aktivierten Beträge umfassen ausschließlich die aktivierungsfähigen Bestandteile gemäß § 255 Abs. 2 HGB; Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie Zinsen wurden nicht einbezogen. Forschungs- oder

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

Entwicklungskosten im Sinne des § 255 Abs. 2a HGB sind nicht angefallen.

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**Angabe zu Verbindlichkeiten**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 55.665,95 (Vorjahr: Euro 22.821,17).

Sonstige Pflichtangaben**Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht: decarbon1ze GmbH
Firmensitz laut Registergericht: Berlin
Handelsregister: Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.: 233212

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Knut Hechtfisher und Arwen Colell als Geschäftsführer wahrgenommen.

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag Euro
Ausleihungen	0,00
Forderungen	0,00
Verbindlichkeiten	0,00

Unterschrift der Geschäftsführung

Berlin, den 01.12.2025

Arwen Colell

Arwen Colell

*Knut Hechtfisher*Knut Hechtfisher (Dec 11, 2025 10:23:38 GMT+1)

Knut Hechtfisher

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

	Buchwert 01.01.2024 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Abschreibungen Zuschreibungen- Euro	Buchwert 31.12.2024 Euro
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	296.410,12	487.472,76			15,00	783.867,88
II. Sachanlagen	11.077,00	14.987,62			10.318,62	15.746,00
Summe Anlagevermögen	307.487,12	502.460,38			10.333,62	799.613,88

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2024

decarbon1ze GmbH
Energiewirtschaftliche Dienstleistungen
Berlin

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Euro
	Immaterielle Vermögensgegenstände		
130	Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	1.785,00	
148	Immat. Vermögensgegenst. in Entwicklung	<u>782.082,88</u>	783.867,88
	Sachanlagen		
500	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.918,00	
630	Betriebsausstattung	7.167,00	
650	Büroeinrichtung	5.130,00	
675	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	<u>1.531,00</u>	15.746,00
	Vorräte		
1140	Bestand Waren		10.255,49
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1200	Forderungen aus L+L	25.184,69	
1300	Sonstige Vermögensgegenstände	69.255,59	
1350	Kautionen	20.000,00	
1434	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	4.661,56	
1450	Körperschaftsteuerrückforderung	2.774,84	
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	<u>1.823,89</u>	
		123.700,57	
1401	Abziehbare Vorsteuer 7%	736,87	
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%	63.258,40	
1407	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	232,44-	
3806	Umsatzsteuer 19%	19.384,03-	
3820	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	41.207,04-	
3837	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	232,44	
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	<u>14.774,26</u>	
		18.178,46	
			141.879,03
	Wertpapiere		
1530	Wertpapieranlagen kurzfr. Disposition		1.007.948,40
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1810	Dt. Bank ...700700	38.366,22	
1820	Deutsche Bank ...700710	545.892,36	
1830	Deutsche Bank ...627201	<u>4.023,35</u>	588.281,93
	Rechnungsabgrenzungsposten		
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung		4.780,98
			<u><u>2.552.759,71</u></u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2024

decarbon1ze GmbH
 Energiewirtschaftliche Dienstleistungen
 Berlin

 PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Euro
	Gezeichnetes Kapital		
2900	Gezeichnetes Kapital		37.030,00
	Kapitalrücklage		
2920	Kapitalrücklage		3.476.033,40
	Verlustvortrag		
2978	Verlustvortrag vor Verwendung		648.336,02
	Jahresfehlbetrag		
	Jahresfehlbetrag		418.149,73
	Rückstellungen		
3070	Sonstige Rückstellungen	2.475,66	
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	3.500,00	
3816	Umsatzsteuer nicht fällig 19%	<u>4.021,08</u>	9.996,74
	Verbindlichkeiten		
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	55.665,95	
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	25.651,89	
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	<u>14.867,48</u>	96.185,32
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	Euro 96.185,32		
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer		
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit		
			<u><u>2.552.759,71</u></u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

decarbon1ze GmbH
Energiewirtschaftliche Dienstleistungen
Berlin

Konto	Bezeichnung	Euro	Euro
Rohergebnis			
4200	Erlöse	972,07	
4400	Erlöse 19% USt	108.910,80	
4825	Akt. Eigenleistung selbst gesch. imm.VG	485.672,76	
4930	Erträge Auflösung von Rückstellungen	852,00	
4972	Erstattungen AufwendungsungleichsG	7.764,32	
4975	Investitionszuschüsse	158.936,39	
5200	Wareneingang	5.987,24-	
5201	Waren Stromeinkauf §13b	2.815,98-	
5400	Wareneingang 19% Vorsteuer	2.085,34-	
5402	Wareneingang 19% Vorsteuer	19.409,89-	
5403	Wareneingang 19% Vorsteuer	2.030,34-	
5730	Erhaltene Skonti	0,01	
5736	Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	45,97	
5881	Bestandsveränderungen Waren	10.255,49	
5900	Fremdleistungen	213,81-	
5901	Entwicklungsdienstleistungen R&D	26.553,36-	
5906	Fremdleistungen 19% Vorsteuer	3.263,66-	
5909	Fremdleistungen ohne Vorsteuer	290,66-	
5923	StromeinkaufEU 19% Vorst./USt	429,96-	710.329,57
Löhne und Gehälter			
6020	Gehälter	676.281,73	
6035	Löhne für Minijobs	125,53	
6036	Pauschale Steuer für Minijobber	21,16	676.428,42
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen	136.738,54	
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	2.288,39	
6130	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	613,10	
6140	Aufwendungen für Altersversorgung	64,44	
6170	Sonstige soziale Abgaben	242,50	139.946,97
davon für Altersversorgung Euro 64,44			
6140	Aufwendungen für Altersversorgung		
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6200	Abschreibung immaterielle VermG	15,00	
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	7.875,02	
6260	Sofortabschreibung GWG	938,00	
6262	Abschreibungen auf aktivierte GWG	301,60	
6264	Abschreibungen auf WG Sammelposten	1.204,00	10.333,62
sonstige betriebliche Aufwendungen			
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	39,40	
6303	Fremdleistungen und Fremdarbeiten	8.699,59	
6311	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	76.012,05	
Übertrag		84.751,04-	116.379,44-

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

decarbon1ze GmbH
Energiewirtschaftliche Dienstleistungen
Berlin

Konto	Bezeichnung	Euro	Euro
Übertrag		84.751,04-	116.379,44-
	sonstige betriebliche Aufwendungen		
6325	Gas, Strom, Wasser	4.198,37	
6330	Reinigung	5.672,15	
6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	495,00	
6345	Sonstige Raumkosten	3.000,00	
6400	Versicherungen	2.246,59	
6420	Beiträge	4.500,00	
6430	Sonstige Abgaben	75,22	
6436	Abzugsf.Verspätungszuschlag/Zwangsgeld	39,76	
6460	Reparatur/Instandh. Anlagen u. Maschinen	1.548,39	
6470	Reparatur/Instandh.v.and.Anlagen u. BGA	1.532,60	
6600	Werbekosten	27.269,78	
6630	Repräsentationskosten	1.616,35	
6640	Bewirtungskosten	423,37	
6643	Aufmerksamkeiten	1.604,04	
6660	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	217,85	
6663	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	3.276,15	
6664	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	451,20	
6800	Porto	36,75	
6801	Porto - Waren	132,10	
6805	Telefon	695,10	
6810	Internetkosten	9.549,74	
6811	Internet Telekom	1.492,53	
6815	Bürobedarf	4.505,07	
6820	Zeitschrift./Bücher/dig.Medien(Fachlit.)	8.546,00	
6825	Rechts- und Beratungskosten	109.754,71	
6826	Notarkosten	8.120,05	
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	3.562,10	
6830	Buchführungskosten	1.850,96	
6837	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	17.859,18	
6845	Werkzeuge und Kleingeräte	725,88	
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	611,15	
6960	Periodenfremde Aufwendungen	0,03-	310.359,15
	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
7020	Zins- und Dividendenerträge		6.208,34
	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
7210	Abschreibungen Wertpapiere des UV		2.313,72-
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
7600	Körperschaftsteuer	1.876,24-	
7603	Körperschaftsteuer für Vorjahre	754,00-	
7608	Solidaritätszuschlag	103,17-	
7609	Solidaritätszuschlag für Vorjahre	41,43-	
7630	Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	1.876,24	
7633	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	103,17	795,43-
Übertrag			417.421,10-

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

decarbon1ze GmbH
Energiewirtschaftliche Dienstleistungen
Berlin

Konto	Bezeichnung	Euro	Euro
	Übertrag		417.421,10-
	sonstige Steuern		
7675	Verbrauchssteuer (sonstige Steuern)		728,63
	Jahresfehlbetrag		418.149,73

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

Bescheinigung

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

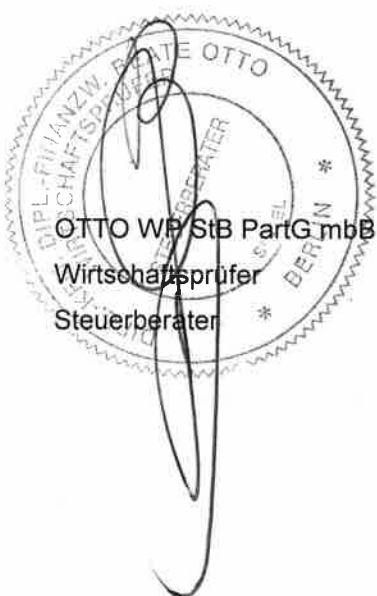
Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der decarbon1ze GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns darüber vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 11.12.2025



Allgemeine Auftragsbedingungen

der

OTTO Wirtschaftsprüfer Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB

vom 1. Mai 2018

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen der **OTTO Wirtschaftsprüfer Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB** (im Nachstehenden "**Partnerschaft**" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen der Partnerschaft und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Die Partnerschaft ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist die Partnerschaft nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass der Partnerschaft auch ohne deren besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihr von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit der Partnerschaft bekannt werden.

(2) Auf Verlangen der Partnerschaft hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer von der Partnerschaft formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, dass alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter der Partnerschaft gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat die Partnerschaft die Ergebnisse ihrer Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nicht anders vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern der Partnerschaft außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums

Der Auftraggeber steht dafür ein, dass die im Rahmen des Auftrags von der Partnerschaft gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

6a. Information nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz

Es besteht keine Verpflichtung und keine Bereitschaft zur Teilnahme an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung der Partnerschaft

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen der Partnerschaft (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung der Partnerschaft, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet die Partnerschaft (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen der Partnerschaft zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt die Partnerschaft zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch die Partnerschaft. Nur bei Fehlschlägen der Nachbesserung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nachbesserung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren mit Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) der Partnerschaft enthalten sind, können jederzeit von der Partnerschaft auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung der Partnerschaft enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diese, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber von der Partnerschaft tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Die Partnerschaft haftet für eigenes sowie für das Verschulden ihrer Erfüllungsgehilfen.

(2) Der Anspruch des Auftraggebers gegen die Partnerschaft auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf EUR 4.000.000,00 (in Worten: vier Millionen Euro) begrenzt.

(3) Haftung bei Fahrlässigkeit; Einzelner Schadensfall

Sofern im Einzelfall eine Haftungsbegrenzung vereinbart werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll. Die Vereinbarung einer Haftungsbegrenzung gilt in diesem Fall auch gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber, wenn gegenüber dieser Person eine Haftung begründet sein sollte. Als einzelner Schadensfall ist die Summe der Schadensersatzansprüche aller Anspruchsberechtigten zu verstehen, die sich aus ein und derselben beruflichen Fehlleistung (Verstoß) ergeben; als einzelner Schadensfall gelten auch alle Verstöße, die bei einer Prüfung oder bei einer sonstigen einheitlichen Leistung (fachlich als einheitliche Leistung zu wertende abgrenzbare berufliche Tätigkeit) von einer Person oder von mehreren Personen begangen worden sind.

(4) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

Sofern ein Schadensersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetz einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, gilt diese kürzere Frist.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch die Partnerschaft geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung der Partnerschaft. Hat die Partnerschaft einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch die Partnerschaft durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung der Partnerschaft und mit dem von ihr genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft die Partnerschaft den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen der Partnerschaft den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf vier Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Die Partnerschaft ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Sie hat jedoch den Auftraggeber auf von ihr festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass die Partnerschaft hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber der Partnerschaft alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass der Partnerschaft eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Die Partnerschaft berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält die Partnerschaft für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz, Elektronische Kommunikation

(1) Die Partnerschaft ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihr im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, dass der Auftraggeber sie von dieser Schweigepflicht entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter der Partnerschaft.

(2) Die Partnerschaft darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Die Partnerschaft ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen. Der Auftraggeber nimmt die Datenschutzerklärung – abrufbar auf der Internetseite der Partnerschaft – zur Kenntnis.

(4) Die Partnerschaft ist berechtigt, in Erfüllung ihrer Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 12 Abs. 1 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat die Partnerschaft dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.

(5) Soweit der Auftraggeber mit der Partnerschaft die Kommunikation per Telefaxanschluss oder über eine E-Mail-Adresse wünscht, hat der Auftraggeber sich an den Kosten zur Einrichtung und Aufrechterhaltung des Einsatzes von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren der Partnerschaft (bspw. zur Anschaffung und Einrichtung notwendiger Soft- bzw. Hardware) zu beteiligen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der von der Partnerschaft angebotenen Leistung in Verzug oder unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist die Partnerschaft zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt auch der Anspruch der Partnerschaft auf Ersatz der ihr durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn die Partnerschaft von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Die Partnerschaft hat neben ihrer Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung ihrer Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Sie kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung ihrer Leistung von der vollen Befriedigung ihrer Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen der Partnerschaft auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

(3) Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden kann (§ 4 Abs. 4 StBVV).

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen, Zurückbehaltungsrecht

(1) Die Partnerschaft bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihr übergebenen und von ihr selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung ihrer Ansprüche aus dem Auftrag hat die Partnerschaft auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die sie aus Anlass ihrer Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen der Partnerschaft und ihrem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Die Partnerschaft kann von Unterlagen, die sie an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

(3) Ist die Partnerschaft wegen ihrer Gebühren und Auslagen noch nicht befriedigt, kann sie die Herausgabe ihrer Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.

(4) Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen bei der Partnerschaft abzuholen.

16. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

(1) Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

(2) Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung bzw. der Ort der weiteren Beratungsstelle der Partnerschaft, soweit nicht etwas anderes vereinbart wird.

decarbon1ze GmbH, 10829 Berlin

17. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.

18. Änderungen und Ergänzungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Allgemeinen Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.

Protokoll der Gesellschafterversammlung der

decarbon1ze GmbH

Unter Verzicht auf alle Form- und Fristvorschriften hinsichtlich der Einberufung und Durchführung einer Gesellschafterversammlung fand in den Räumen der Gesellschaft eine Gesellschafterversammlung statt, in der Folgendes beschlossen wurde:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wird in der vorgelegten Fassung (Bilanzsumme 2.552.759,71 Euro) festgestellt.
2. Der in dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ausgewiesene Jahresfehlbetrag von 418.149,73 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Geschäftsführern, Knut Hechtfisher und Arwen Colell, wird für das Geschäftsjahr 2024 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Berlin, den 01.12.2025

Knut Hechtfisher

Arwen Colell









1931756 - Erstellungsbericht 2024_final

Final Audit Report

2025-12-11

Created:	2025-12-11
By:	Marie-Carole Girbal (marie-carole.girbal@decarbon1ze.com)
Status:	Signed
Transaction ID:	CBJCHBCAABAAAt0VsuZw7Z9Tk864bUuwMU4UnVZeH8hr6

"1931756 - Erstellungsbericht 2024_final" History

-  Document created by Marie-Carole Girbal (marie-carole.girbal@decarbon1ze.com)
2025-12-11 - 9:22:11 AM GMT
-  Document emailed to Knut Hechtfisher (knut.hechtfisher@decarbon1ze.com) for signature
2025-12-11 - 9:22:17 AM GMT
-  Document emailed to Arwen Colell (arwen.colell@decarbon1ze.com) for signature
2025-12-11 - 9:22:17 AM GMT
-  Email viewed by Knut Hechtfisher (knut.hechtfisher@decarbon1ze.com)
2025-12-11 - 9:23:21 AM GMT
-  Document e-signed by Knut Hechtfisher (knut.hechtfisher@decarbon1ze.com)
Signature Date: 2025-12-11 - 9:23:38 AM GMT - Time Source: server
-  Email viewed by Arwen Colell (arwen.colell@decarbon1ze.com)
2025-12-11 - 9:35:56 AM GMT
-  Document e-signed by Arwen Colell (arwen.colell@decarbon1ze.com)
Signature Date: 2025-12-11 - 9:36:10 AM GMT - Time Source: server
-  Agreement completed.
2025-12-11 - 9:36:10 AM GMT